

Von: Josef Spritzendorfer (EGGBI) <spritzendorfer@eggbi.eu>
Gesendet: Mittwoch, 18. Dezember 2019 09:27
An: 'masid@masid.de' <masid@masid.de>
Betreff: Bitte um Informationen zu Masan - Schadstoffabbau

Diese Standardanfrage geht als Blindcopy (Bcc) an Bauherren und Architekten

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Für ein aktuelles Beratungsprojekt (LINK: [chemikaliensensitiver Verbraucher](#)) möchte dieser von uns eine Freigabe bezüglich gesundheitlicher (nicht ökologischer!) Bewertung unsererseits und wir bitten daher um Zusendung der **verfügbaren (!) stofflichen/ emissionsrelevanten Informationen** (v.a. Emissionswerte bezüglich u.a. VOCs, Formaldehyd, Isocyanate, Weichmacher, Flammschutzmittel, Biozide...) - **aktuelle Emissionsprüfberichte**

sowie um Beantwortung der nachgestellten Fragen dazu für das Produkte:

Masan

1. **Sicherheitsdatenblätter**, technische Merkblätter sind zwar eine Voraussetzung, ebenso wie **Gütezeichen, „allgemeine“ Zertifikate, EPDs ohne die eigentlichen Prüfberichte mit namentlicher Zuordnungsmöglichkeit** (Ihre Handelsbezeichnung auch im Prüfbericht) alleine,

reichen sie leider nicht aus für eine individuelle gesundheitliche Verträglichkeitsbewertung bzw. für Empfehlungen unsererseits bei Allergien und Umwelterkrankungen.

Auch sogenannte „Volldeklarationen“ der Hersteller können leider unsererseits nicht überprüft werden: Siehe: ["Volldeklaration" der Inhaltsstoffe durch die Hersteller](#)

2. **Informationen über die**

- *Physikalische Vernichtung von schädlichem Schimmel sowie Bakterien und Viren. Permanente Reinigung der Wohnraumluft. ([Homepage 1 Masid](#))*
- *Welche Schadstoffe können verarbeitet werden? Unter diesen o.g. Voraussetzungen können u.U. ätherische Materialien und andere Stoffe, wie bestimmte Aromaten und Gerüche, aber auch einige Bestandteile vom Zigarettenrauch (CO, CO2) in geringen Mengen verarbeitet werden - Masan weist ein mechanisch-physikalisches Wirkprinzip auf, das durch Kristallisierung und Mineralisierung Schadstoffe verarbeitet. Die Wirkung der Farbe beruht auf einem Vorgang, bei dem Masan Kristalle bildet, u. a. dann, wenn sie mit Mikroorganismen und flüchtigen Substanzen in Berührung kommt. Bei der Kristallbildung werden Organismen wie Schimmel, Bakterien, Viren und Algen sowie gasförmige Stoffe wie Aromaten, Zigarettenrauch usw. in den Kristallisierungsprozess mit einbezogen und dabei unschädlich gemacht. ([Homepage 2 Masid](#))*

Katalysator Titandioxid: Unsere Recherchen konnten bisher nur wissenschaftliche Nachweise (Studien) zum Abbau von Formaldehyd durch Titandioxid ergeben – hier mit sehr geringem Effekt in Innenräumen;

Dabei handelt es sich aber um nachvollziehbare chemisch-physikalische Katalyse- Prozesse; Vorgangsprozesse wie eine physikalische Vernichtung von Schimmel, Bakterien und Viren wurden uns ebenso wie Kristallisationsprozesse mit flüchtigen Substanzen bisher nicht vorgelegt.

Zu Titandioxid:

Gesundheitliche Risiken:

3. **Gefahr durchs Einatmen der Titandioxid-Partikel**
*Selbst wenn E171 im Essen für Verbraucher unbedenklich ist: Ganz anders sieht es aus, wenn Titandioxid nicht oral in den Organismus kommt, sondern wenn es inhaliert, also eingeatmet wird. Zum Beispiel wenn Lacke versprüht werden, wenn Sonnencremes aufgesprüht werden **oder wenn Titandioxid durch Abrieb in die Luft gelangt**. In solch einem Fall stuft der Ausschuss für Risikobewertung der EU-Chemikalienbehörde ECHA im Jahr 2017 Titandioxid als "vermutlich krebserregend bei Inhalation" ein. ([Pressebericht April 2019](#))*

Ihre Aussagen:

- *Unsere langjährigen Erfahrungen haben gezeigt, dass hierbei die TiO₂-Pigmente am besten mit purem Wasser streichfähig gemischt werden. Auf diese Weise kann dann das Titanweiß auf den gut vorbereiteten Untergrund aufgetragen werden, so dass nach dem Trocknen das pure Titanweiß auf der Oberfläche übrig bleibt. ([Homepage 2 Masid](#))*

Bei oberflächlichem Titandioxidauftrag ist ein natürlicher Abrieb/ Erosion und damit eine Freisetzung auf Dauer zu erwarten.

4. Nano- Titandioxid

Von keinem Hersteller schadstoffabbauender Wandfarben konnten wir dazu bisher zufriedenstellende Informationen erhalten. Siehe dazu: <https://www.eggbi.eu/forschung-und-lehre/zudiesemthema/diskussion-zu-nanotechnik/#c426>

Unsere bisherigen eigenen allgemeinen Informationen zu

Titandioxid: https://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Titandioxid_in_Bauprodukten.pdf

Antworten bitte nur per Mail oder digital (CD): keine Printunterlagen, Muster oder Prospekte

Gerne würde wir diese(s) und auch weitere schadstoffgeprüfte Produkte Ihres Hauses mit gleichzeitig gesundheitlich vertretbarer Relevanz zusätzlich generell in unsere künftigen Empfehlungen mit aufnehmen.

Für offensive Bewerbung unsererseits, falls gewünscht:
unsere allgemeinen Informationswünsche für eine möglichst umfassende gesundheitliche Bewertung (Standardanfrage!)

Anfrage um Produktinformationen

Produktdaten- und zugleich Leistungsblätter (zur kostenlosen Aufnahme in der Empfehlungs- Datenbank – Bitte um Vorlage der daraus verfügbaren! Informationen):

Produktdatenblatt Baustoffe

Falls kein Interesse zur aktuellen Anfrage Ihrerseits besteht, bitte ebenfalls um eine Nachricht, damit ich im konkreten Anfragefall, aber auch künftig anfragende Architekten entsprechend informieren kann.

Glaubwürdigkeit von Zertifikaten und Gütezeichen aus "gesundheitlicher" Sicht

Mit freundlichen Grüßen
Josef Spritzendorfer

Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene

Informationsplattform zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume

Rückblick 15.05.2019 Architektenkammer Stuttgart „Kommunaler Hochbau besser in Holzbauweise“

Kommunikationspolitik von Herstellern

Besuchen Sie uns auch auf Facebook- Wohngesundheits

Online-Redaktion und Geschäftsführung:

Josef Spritzendorfer

Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

Am Bahndamm 16

D 93326 Abensberg

[E] spritzendorfer@eggbi.eu

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] www.eggbi.eu

Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline: <http://www.eggbi.eu/service/>

Kostenpflichtige Dienstleistungen (Beratung von Gesamtprojekten, von Herstellern und Vortrags/Schulungsangebote) nach Vereinbarung.

Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker, Umwelterkrankte, MCS-Betroffene

Allgemeiner fachlicher und rechtlicher Hinweis zu EGGBI Stellungnahmen/ Publikationen und Beratungen

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#)